Letzte Woche ging es für uns mal wieder in die Vollen. Beim 2.ten Narrencup um das Sportfest des SVB standen wir unseren Mann bzw. die Frau.7 tapfere Gnome und ein Löschzwerg mit Freund hatten sich versammelt und traten trotz Aussenseiterchancen an um das runde Leder zu malträtieren. Im ersten Gruppenspiel gegen den späteren Turniersieger die Felsenteufel, galt es sich erstmals zu finden um zu schauen was mit dem Potenzial der Mannschaft angefangen werden konnte. Es zeigte sich bald das aus einer kompakten Abwehr heraus gearbeitet werden konnte. Nachdem allerdings  die ersten Wechsel stattgefunden hatten, brach die zuvor gut funktionierende Ordnung sehr schnell in sich zusammen und da es uns an Offensivpersonal mangelte ging das 10-minütige Spiel dann auch 4:0 verloren. Schon in diesem Spiel zeigte unser Hexer im Tor(Seips) das er nicht nur gekommen war um den Platz zwischen den Pfosten mit Präsenz zu füllen, sondern das er durchaus gewillt und fähig war dem Gegner das Leben schwer zu machen. In Spiel 2 gegen die Bohnenstadt (später Turnierdritter) hatte uns dann aber der Ehrgeiz gepackt. Die Defensive stand massiert und unter ruhiger Führung und einem guten Aufbauspiel konnte man sogar  durch ein Tor von Einkauf Christopher(Löschzwergfreund) in Führung gehn. In der Spitze bemühte er sich zusammen mit Tobias Kögel,die wenigen Strafraumszenen gefährlich werden zu lassen, während hinten die Routiniers Fritzl und Baumi ihre beiden Mitstreiter Dennis und Markus  versuchten in Szene zu setzen. Durch einen kleinen Abwehrschnitzer wurden wir allerdings kurz vor Ende um den verdienten Sieg gebracht und mussten uns am Schluss mit einem 1:1-Unentschieden begnügen. Trotz allem hatten wir unseren ersten Punkt erbeutet und somit Blut geleckt. Im letzten Spiel gegen die Blutwurzeldrolle wollte man den guten Eindruck nochmals bestätigen und schickte Turnier-Oldie Basler und sein weibliches Gegenstück Sabrina(Der Löschzwerg) auf Torejagd. Auch wenn Anfangs die Taktik aufzugehen schien wurde man später doch mit 2:0 Toren abgefertigt, auch wenn unser Hexer zwischen den Pfösten hielt was er halten konnte. Alles in Allem kein sportliches Ruhmesblatt, aber allemal ein Achtungszeichen von einer Mannschaft die sich personell so gut wie nicht verstärkt hatte und 8 Gnome von 9 Spielern aufbot. Das konnten andere Mannschaften nicht unbedingt von sich behaupten. Außerdem stand der Spaß im Vordergrund und man hatte die Gelegenheit genutzt auf dem neuen Bühlertäler Kunstrasen ein paar Runden zu drehen. Während die Anderen noch den Turniersieg unter sich ausspielten begaben wir uns ins Festzelt und ließen mit den mitgereisten Fans den Abend stimmungsvoll ausklingen. Merci an Alle die dabei waren und vor allem an unsere Fussballhelden die sich wacker für uns geschlagen hatten. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei und dann heißt das Ziel: Mindestens 3 Punkte!

